

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

2.5.1869 (No. 119)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 119. (Erstes Blatt)

Sonntag den 2. Mai

1869.

2.2.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung-gemäß wird die Personenpost zwischen Karlsruhe und Rusbheim vom 1. Mai d. J. an mit folgenden Curzeiten unterhalten werden:

aus Rusbheim
um 5 Uhr Morgens,
aus Karlsruhe
um 4 Uhr Nachmittags;
Karlsruhe, den 30. April 1869.

Groß-Postamt.
Weigel.

in Karlsruhe
um 7⁴⁵ Uhr Morgens;
in Rusbheim
um 6⁴⁵ Uhr Abends.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 2517. Mit dem 1. Mai d. J. geht das Gaswerk von den bisherigen Eigentümern Spreng & Puricelli durch Kaufvertrag vom 26. Januar 1869 an die Stadtgemeinde über und wird von da ab die Verwaltung und der Betrieb des Werkes nach den vom Gemeinderathe früher veröffentlichten Grundsätzen eintreten.

In der berechtigten Unterstellung, daß durch billige Preise der Gasverbrauch sich sofort steigern werde, wird der Gaspreis vom 1. Mai d. J. auf 2 fl. 30 fr. herabgesetzt. Die von einer Anzahl Gasverbraucher mit den früheren Eigentümern der Gasfabrik für die nächsten fünf Jahre abgeschlossenen Verträge über Gaslieferung sind auf die Stadtgemeinde übergegangen und wird letztere die vertragsmäßige Verpflichtung gegen dieselben erfüllen.

Der Gasverbrauch hat in unserer Stadt — andern Städten gegenüber — noch nicht die Bedeutung und Ausdehnung gewonnen, wie dies bei einer Bevölkerung von über 32,000 Seelen vermuthet werden sollte; die bis jetzt bestandenen hohen Gaspreise sind an dem geringen Consume wohl mit die Hauptursache gewesen. Da diese Ursache durch den Selbstbetrieb Seitens der Stadt nun wegfällt und kaum eine Stadt billigere Gaspreise für dieses Beleuchtungsmittel nachweisen kann, so liegt die Vermuthung für eine allgemeine Verringerung der Einwohnerzahl nahe, besonders wenn man in Betracht zieht, daß das Gaslicht bei einem Preise von 2 fl. 30 fr. für 1000 Kubikfuß billiger ist, als jede andere Beleuchtungsart, wie Del, Unschlitt, Stearin, Erdöl und dergleichen, indem kein Licht bei einem Gasverbrauch von 3 Kubikfuß in der Stunde einer Lichtstärke von circa 7 Stearinkerzen (wovon 6 auf das Pfund gehen) gleichkommt und nicht mehr als einen halben Kreuzer kostet.

Ebenso wird es bei dem billigen Gaspreis, besonders in Gasöfen, größeren Haushaltungen u. s. w., in vielen Fällen ökonomisch sein, das Gasfeuer statt der Benützung von Holz oder Kohlen in der Küche zu verwenden.

Dadurch, daß die Stadt die Leitungen von dem Gaswerke bis an das Haus unentgeltlich übernimmt und die Gasmesser ohne Vergütung zum Gebrauch der Gasabnehmer stellt, mindern sich die Kosten für Gasleitungen der Privaten sehr erheblich, weshalb wir hoffen, daß die Einwohnerschaft in Erwägung der durch das städtische Gasunternehmen gebotenen großen Vortheile sich allgemein beteiligen und dadurch zu einer weiteren Herabsetzung des Gaspreises, welche bei einem großen Consume ohne Zweifel eintreten muß, beitragen wird.

Herr Ingenieur Courad Lang, Director der Gasfabrik, nimmt Anmeldungen neuer Gasleitungen entgegen.
Karlsruhe, den 7. April 1869.

Gemeinderath.
Malsch.

Dankjagungen.

Für eine arme Wöchnerin habe ich heute erhalten: von Ungenannt die Liebesgabe von 20 fl. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 30. April 1869.

H. Roth, Stadtpfarrer.

Liebesgaben habe ich erhalten: Aus dem Opfer der Stadtkirche für Finnland 30 fr.; aus dem Opfer der Schloßkirche für einen armen Kranken mit der Bezeichnung „am Todestag meines Vaters“ 1 fl.; für die betagten Eheleute (Tagblatt Nr. 70) 30 fr.; für ein krankes Kind von R. W. 1 fl. 45 fr.; von Frau H. für die Familie S. 1 fl.; von Frau v. Müdt für die Sophienschule 12 fl.; Opfer im Abendgottesdienst der kleinen Kirche für die Evangelischen in Nazareth 24 fl.; nachträglich für denselben Zweck von S. 1 fl.; für eine bedürftige Familie mit der Bezeichnung „von einem angsterfüllten Herzen, dessen Theuerstes in Gefahr schwebt“, 10 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen für alle diese Gaben!

K. W. Doll.

2.1.

Lebensbedürfnis-Berein.

2.1. Wegen anderweitiger Benützung des Saales findet die auf Montag den 3. d. M. anberaumte Generalversammlung bis auf Weiteres nicht statt.

Karlsruhe, den 1. Mai 1869.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Dieselbe rückt Montag den 3. Mai zu einer Uebung in Dienstkleidung präcis 5 Uhr Abends aus. Zusammenkunft am städtischen Feuerhaus.
Förster, Hauptmann.

Pflasterarbeit-Bergebung.

Nr. 3027. Die für 1869 vorzunehmenden Pflasterungs-Arbeiten, bestehend in:

- 1) erster Sorte Fahrabspflaster aus Porphyrtstein von circa 200 Ruthen,
- 2) Trottoirspflaster von circa 84 Ruthen,
- 3) zweiter Sorte Neben- und Seitenpflaster von circa 54 Ruthen,
- 4) Umdarstellungen von altem Pflaster von circa 160 Ruthen,
- 5) Rinnenpflaster von circa 5300 laufenden Fuß,
- 6) Bordsteinversetzungen von circa 9500 laufenden Fuß,

sollen im Wege schriftlichen Angebots an die Benüchtmehenden vergeben werden.

Die versiegelten und mit der Aufschrift „Pflasterungs-Angebote“ versehenen Angebote sind bis längstens Samstag den 15. Mai d. J. auf der Gemeinderaths-Kanzlei abzugeben, woselbst auch die Boranschläge und Bedingungen zur Einsicht aufstiegen.

Karlsruhe, den 30. April 1869.

Gemeinderath.
Malsch.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Dieselbe rückt Montag den 3. Mai (in Tuchjacke und Kappe) zu einer Marschübung aus. Zusammenkunft am Mühlburger Thor präcis 6 Uhr.
Der Hauptmann: **H. Helmle.**

Gartenverpachtung.

Die südliche Hälfte des herrschaftlichen Gemüsegartens an der Kriegsstraße wird Dienstag den 4. l. M., Vormittags 10 Uhr, auf unserer Kanzlei im Wege öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden.
Karlsruhe, den 28. April 1869.
Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachung.

Nr. 3000. Die 1868er Rechnungen der Stadtkasse und der Gewerbeschuldkasse sind gestellt und liegen auf dießseitiger Kanzlei während 14 Tagen zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen auf; die öffentliche Verkündigung findet am 18. Mai d. J. statt.
Karlsruhe, den 28. April 1869.
Gemeinderath.
Malsch.

Hausversteigerung.

Dienstag den 4. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße Nr. 20 a, wird das nachbeschriebene Haus wegen Bezuges und auf Antrag seines Besitzers, Herrn Wilhelm Paul le Conge, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich endgültig zugeschlagen, nämlich:
das Nr. 62 der Stephaniensstraße dahier, einerseits neben Geheimen Referendar Muth, andererseits neben Silberverwalter Wolf gelegene, **neu und elegant hergerichtete** Wohnhaus mit Nebengebäude, Stallung, Hofraum, Garten und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör.
Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht bereit.
Karlsruhe, den 23. April 1869.
5.5. Großh. Notar **Stoll.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Ritterstraße 12 ist im Vorderhause eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, an stille Leute auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.
— Zähringerstraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkov und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.
Wohnungen zu vermieten.
2.2. Eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in 1 Zimmer, Alkov und sonstiger Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 81 im Laden.

— Zu vermieten sogleich oder auf 23. Juli eine **schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage)**, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

— Waldstraße 22 ist im dritten Stock ein kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten und 1. bis Mai zu beziehen.
— Kleine Herrenstraße 11 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, elegant möblirte Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.
— Langestraße 187 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.
* Ecke der Karls- und Erbprinzenstraße ist sogleich ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen im Deutschen Hof im zweiten Stock, Eingang Karlsstraße.
* Amalienstraße 75 sind zwei hübsch möblirte, nach der Straße gelegene Parterrezimmer sogleich zu vermieten.

Stallung-Gesuch.

*3.3. Es wird in der Nähe des Mühlburgerthors Stallung nebst Dienerrzimmer sogleich zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man Leopoldstraße 15 im 3. Stock abgeben.

Keller-Gesuch.

3.3. Ein größerer Keller wird zum Aufbewahren großer Fässer auf die Dauer von einem Jahr pachtweise gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man zu richten an

Wilhelm Schuhmann,
Stephaniensstraße 2.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Zuschneiderin-Gesuch.

3.3. Eine gewandte Zuschneiderin, hauptsächlich in Herrenhemden, findet sogleich bei gutem Lohn in **Pforzheim** eine Stelle. Weitere Auskunft wird im Kontor des Tagblattes ertheilt.

*3.2. **Schneider**
auf große und kleine Stücke finden dauernde Arbeit mit guter Bezahlung bei
Eduard Bösch, Langestraße 163.

*3.2. **Tagelöhnerinnen,**
mehrere, finden dauernde Beschäftigung: **Fasanenstraße 15**

Gesuch.

* Ein wohlgezogener junger Mann, der Lust hat, die Kellnerei zu erlernen, oder ein angehender Kellner kann sogleich eintreten bei
J. Cerff, zum Darmstädter Hof.

Lehrlings-Gesuch.

— In mein Spezerei und Cigarrengeschäft kann sogleich ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes junger Mann in die Lehre treten.

J. Küst, Langestraße 44.

Stelleanträge.

3.3. Eine tüchtige Maschinennäherin, welche auch im Zuschneiden von Weißzeug bewandert sein sollte, findet bei gutem Lohn sogleich in **Pforzheim** eine Stelle. Weitere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches gut flicken und stopfen kann, findet noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Herrenstraße 13.

Stellegesuch.

* Ein junger Mensch, welcher schon in Herrschaftshäusern diente, sucht als Diener oder Hausknecht eine Stelle. Zu erfragen in der **Goldenen Waage.**

Güterverkauf in Holstein.

1) Ein Gut mit hübschen herrschaftlichen und guten Deconomiegebäuden, mit Park und Gärten umgeben, in fruchtbarer Gegend, 1 1/2 Stunde von einer bedeutenden Stadt mit Schiffsahrt und Eisenbahn verbunden. Areal 2100 Morgen guten kleeartigen Acker, Wiesen und Holzungen. Mit bedeutenden Saaten, Maschinen und kompletten Ackergeräthen, Inventar 20 Pferde, 60 Kühe, 600 feine Schaafe, diverse Schweine, Federvieh u. s. w. Preisforderung 85,000 Rthlr. Anz. 20,000 Rthlr.
2) Ein Gut, ebenfalls mit eleganten herrschaftlichen und guten Deconomiegebäuden, in schönster Umgegend Hamburg's gelegen, mit 800 Morgen Acker und Wiesen. Der Acker ist kleeartig und lohnend, mit vollen Saaten, Maschinen und Ackergeräthen nebst lebendem Inventar. Preis 50,000 Thlr. Anzahlung 8000 Thlr.
3) Ein Gut mit guten Gebäuden, romantisch, ebenfalls in schönster Umgegend Hamburg's gelegen. Areal 500 Morgen guten kleeartigen Acker und Wiesen. Mit vollen Saaten, Maschinen und lebendem Inventar, inelus. einer guten Ziegelei. Preisforderung 36,000 Rthlr. Anz. 8000 Rthlr.
Außerdem über diverse kleinere und größere Güter gibt nähere Auskunft der beauftragte Deconom **W. Prinzhorn,** Adr. Mühlen-damm 33. **Hamburg.**

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter wohnt von heute an **alte Herrenstraße 16,** was er seinen Freunden und Kunden hiermit ergebenst anzeigt.
David Rübenacker,
Hoflieferant.

*3.2. Das
**Commissions- und Aus-
kunfts-Bureau**

von
J. Scharpf
befindet sich nun im zweiten Stock
Amalienstraße 71,
Ecke der Leopold- und Amalienstraße hier.

Wohnungsveränderung.

3.1. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Blumenstraße 23, verlassen habe und jetzt verlängerte Ritterstraße 34 wohne.

J. Schlegel,
Schuhmachermeister.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

— frisch ger Winterhehlachs, —
ger. Bückinge zum Rohessen, frische
russ. mar. Sardellen, Sardines in
Del, holl. und franz. Sardellen in Salz, auch
frische Kräuter-Anchovis in 1 Pfund-
Fäßchen (billig), ächt russ. Caviar,
— frische westph. Schinken, —
feine Würste und Käse u.

Täglich

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten empfiehlt

Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz 59.

Georg Ritzhaupt,

7.4. Hofconditor.

Gefrorenes, in verschiedenen
Sorten vorräthig.

Erfrischungen jeder Art.
Merinken.

Torten und Kuchen.

Tafel- und Theebackwerk.

Fleischpastetchen.

Feine Weine u. Liqueurs.

Bonbons, Chocoladen.

Franz. Champagner.

Deutsche Schaumweine.

Schlag- und Kaffeerahm.

Rehes Eis.

Gegen Zahnschmerz
empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker **Bergmann's Zahn-
wolle** aus Paris à Halbe 9 kr.

F. F. Weißbrod.

Thee-Commissions-Lager

der im Jahre 1764 gegründeten Firma
Otto Rölofs & Zoonen in Amsterdam.

Alleinige Niederlage in Karlsruhe bei
F. Mayer & Cie., Großherzogliche Hoflieferanten.

Wir unterhalten stets ein reichhaltig assortirtes Depot der anerkannt vor-
züglichen **Thee Qualitäten** in Original-Verpackungen und zu Originalpreisen
obigen Hauses und empfehlen uns zur geneigten Abnahme bestens. 5.3.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.**

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.

Nur ächt wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.
Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33 kr. 1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54 kr. 1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36 kr. 1/8 engl. Pfd-Topf à fl. — 54 kr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,
in Karlsruhe bei **Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3.**
J. Küst, Langestrasse 44,
Ferd. Schneider, Amalienstrasse 29.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Am heutigen Tage eröffaete ich mein Geschäft:

„Karlsstraße 45“.

Mich für alle in mein Fach gehörende Arbeit bestens empfehlend,
werde nur durchaus solide und geschmackvolle Arbeit liefern.

Karlsruhe, den 29. April 1869.

Leop. Fried. Müller,

Maler und Anstreicher.

*22.

Die Möbelhandlung

von **Moriz Reutlinger,**

Kronenstrasse 10,

empfiehlt ihr reich ausgestattetes Möbellager als: feine Peluche- und Damastgar-
nituren, ovale und eckige Tische, Chiffonniere, Kommode, Waschkommode, Bücher-
Spiegel- und Weißzeugschränke, Bettladen mit und ohne Koft, sowie vollständige
Betten u.

Bei reeller Bedienung sichere die möglichst billigsten Preise zu.

NS. Besonders mache auf eine reiche Auswahl **Spiegel** aufmerksam.

Das Feinste in Holz- und Marmorarbeit.

Decorationen, Schriften und Firmen.

Die Thee-Handlung
 von **Moritz Kahn,**
 Adlerstraße 13 b,
 empfiehlt ihren selbst importirten, ächt
 chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
 lichen Sorten en gros et en détail zu
 den billigsten Preisen.

Preismedaille Paris 1867!
Starker & Pobuda
 in Stuttgart,
 Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und
 J. Maj. der Königin von Holland,
 empfehlen ihre
 als vorzüglich anerkannten
Chocoladen.
 Zu haben in Karlsruhe bei
 L. Fesenbech,
 Friedr. Maisch,
 F. D. Maisch, 5.1.
 Max Maisch,
 C. Penrich.

Löflund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Aus-
 stellung 1867.)
Liebig's Nahrungsmittel
 in Extract-Form zur Schnellbereitung der
 bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
 faches Auflösen in warmer Milch. Bester
 Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
 brei etc.
Löflund's Malz-Extract,
 enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
 Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
 mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
 Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
 dern als Ersatz des Leberthrans.
 Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
 fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
 als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
 sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22

J. W. Voctins'scher
Kräuter-Brust-Syrup.
 Ein sich stets am besten bewährendes,
 dabei angenehmes Hausmittel gegen
 veralteten Husten, Heiserkeit,
 rheumatische und chronische Ca-
 tarrhe, Lungen-Entzündungen,
 Entzündungen der Luftröhren und
 des Kehlkopfes, überhaupt gegen alle
 Hals- und Brust-Affectionen.
 Dieser Kräuter-Syrup in Flaschen zu
 1 fl. 10 fr., 35 und 24 fr. zu haben bei
 Fried. Maisch, Ludwigsplatz 55,
 Max Maisch, Durlacherthorstr. 46.

Oeffentliches Geschäftsbureau
 von **Karl Fleischmann**
 in **Karlsruhe**
 25 Ecke der Langen- u. Waldhornstr. 25.
 Betriebe
 in- und ausländischer
 Schuldsforderungen
 und Klagen aller Art.
**Geschäfts-
 Correspondenzen.**
 Ausstellung
 von Witt-, Anstellungs- und
 Vertrags-Gesuchen.
 An- und Verkauf
 von Wertheffecten,
 rentablen Geschäften,
 Stadt- u. Landhäusern,
Villas,
 Landgütern, Mühlen,
 Fabriken
 etc.
 Vermietungen möblirter und unmöblirter Wohnungen.
 Kapital-Anlagen etc.
 6.1.

Modes
 von **Anna & Marie Levinger,**
 Karl-Friedrichstraße 3,
 1 Stiege hoch,
 empfehlen das Neueste in
Modell- und Strohhüten.

Sommerhandschuhe,
 in Seide, Halb-Seide, Tricot und Baumwolle,
 für Herren, Damen und Kinder,
 empfiehlt bestens sortirt
Friedrich Wirth, Langestraße 122,
 2.2. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Zu billigen Preisen verkaufen wir: Bier-
 gläser, Wasser-, Wein- und Ligurgläser, Salz-
 fasser, Senfkannen, Bestecke, Besteckkörbe, Kaffee-,
 Eß- und Borlegelöffel, sowie alle möglichen Por-
 zellan- und Steingutwaaren.
M. & L. Ullmann,
 119 Langestraße 119.
 NB. Cassianlederne **Kinderschuhe** mit Leder-
 sohlen 1 Paar 24 fr.

Aus der Fabrik medizinisch diätetischer Präparate

Notb & Braun.

Technischer Leiter: Hr. Notb, geprüfter Apotheker und Chemiker.
Feuerbach - Stuttgart.

Die bewährte
Kinder-Suppe

für Säuglinge, schwache Kinder und
Reconvaleszenten.

Ein Extrakt aus **Piebig's** Kinderpulver.
Fertig zum Gebrauch.

**Anerkannt bester Ersatz für
Muttermilch.**

Gemäß nach **Piebig** dargestelltes, reines,
concentriertes

Malz-Extrakt.

Ein ungezobrenes Präparat.
Wirksamstes und beliebtestes Mittel gegen
alle Brust- und Halsleiden.

Ersatz des Leberthrans.

Gratis-Proben für Aerzte.

In Flacons à 36 fr. vorräthig bei

Ferd. Schneider,

Amalienstraße 29 in Karlsruhe.

Naphtha, bestes Fleckenwasser,

in Flacons à 9 und 24 fr. stets vor-
räthig bei

Ludwig Oehl,

12.5. Langestraße 129.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
kannenden und stärkenden Theilen der Pflanzen-
welt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Nuchwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Schwindel, u. s. w. allen
ähnlichen Predukten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.

Risfchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Gl. s trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabr.zeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

**Feinste Toilette- u. Bade-
schwämme,**

sowie
**beste Pferd- und Wagen-
schwämme**

von bekannter, guter Qualität empfiehlt

Conradin Haugel,

3.2. Großh. Postlieferant.

Trotz dem,

daß innerhalb 6-10 Wochen die feineren Tabake um 20-30% gestiegen sind,
ist es uns doch noch möglich, durch frühere vortheilhafte Cassakäufe der Roh-
tabake begünstigt, die äußerst billigen Preise zu stellen. Hauptsächlich machen
wir auf unsere nachstehenden Sorten hochfeine Bliitar-Havanna-Cigarren
aufmerksam, da die- von sehr feinem Aroma, höchst billig und nicht gleich wieder
für solchen Preis in dieser feinsten Qualität zu verkaufen sind.

**Hochfeine Bliitar „Havanna Kronen-
Regalia“ à 42 fl.**

**Superfeine Bliitar „Havanna La Ange-
lita“ à 32 fl.**

1000 pro
Stück

Wir haben noch zu bemerken, daß diese Sorten von schönster Arbeit, schön
weiß brennend und von feinem, mildem Geschmack sind, deshalb ächt importirten
Cigarren an Qualität nicht nachstehen, wohl aber um viel mehr als die Hälfte
billiger sind. Wir bitten die geehrten Raucher und Liebhaber einer wirklich feinen
und dabei billigen Cigarre, unserer Offerte mit Vertrauen entgegen zu kommen und
sich der besten und billigsten Bedienung versichert zu halten. Um den Verkauf zu
erleichtern, senden wir Probe-Risfchen à 250 Stück pro Sorte franco,
bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder
Post-Nachnahme zu gestatten.

Leipzig, Bahrische Straße.

Friedrich & Comp., Cigarrenfabrik.

P. S. Bon unserer allseitig als gut und preisw. anerkannten Hav. El
Riffler-Cigarre à 24 fl. pro 1000 haben noch am Lager.

Ausverkauf und Empfehlung.

Eine größere Partie wollener und seidener Mantillen, Paletots und
Salmas verkaufe ich von heute an zu herabgesetztem Preise.

Zugleich erlaube ich mir, meine verehrten Gönner aufmerksam zu machen,
daß Kleider auf Bestellung in kürzester Zeit nach den neuesten Journalen ange-
fertigt werden.

M. Fröhner, Frauenschneidermeister,
Herrenstraße 38.

**Reinene Dress-Anzüge,
Lustre-Jaquettes,
Lustre-Sacks,
Haus-, Garten- u. Comptoir-Möcke**

in größter Auswahl billigt bei

A. Herzmann,
Langestraße 155.

Der Hydropult

ist der einfachste, bequemste und solideste Apparat, der je erfunden wurde, um von
einer einzelnen Person gehandhabt, das Wasser 50 Fuß weit zu spritzen.

Diese Spritze, welche seit ihrer Einführung sich schon in vielen Fällen bei Feuer-
brüchen zur Unterdrückung derselben bewährte, ist von sämtlichen Feuer-Assuranz-Gesell-
schaften Englands den Häuserbesitzern auf's Beste empfohlen, während sie nebenbei vor-
züglich für folgende Zwecke dient:

- Gärten zu spritzen; Bäume von Insekten zu befreien;
- Seitenwege zu benezen; Fenster zu waschen;
- Kutschen und Wagen zu waschen; als wirksame Douche und
zum Gebrauch in Brauereien.

Preis, vollständig elegant verfertigt, mit Garantie für Solidität in gewöhnlicher Größe,
21 fl. - In größter No., für eine Manneskraft berechnet, 26 fl. - Zu haben bei

G. A. Gmelin,

Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße, in Karlsruhe.

Cigarren-Niederlage
 von
Hoflieferant Baumüller
 bei
Wilhelm Riegel,
 Langestraße 58.

Weißer flüssiger Leim
 von Ed. Gaudin in Paris, à 14 fr.
 per Flacon, bei
Ludwig Erhardt,
 9.9. Erbprinzenstraße 31.

Heilbronner
Flecken-Wasser
 zur geruchlosen Entfernung aller Flecken
 aus beliebigen Stoffen, zu beziehen
 in Gläsern à 12 und 18 fr. durch:
Th. Brugier, Kronenstraße 19,
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3 in
 Karlsruhe. 8.8.

Langestraße  Langestraße
 107. 92.

Glas-, wasch- und dänischlederne Hand-
 schuhe werden schön und geruchlos gewaschen,
 dergleichen auch schwarz, grau und braun
 gefärbt bei
 *3.3. **Stahl, Hoffädler.**

3.2. Vorgezeichnete weiße, graue und
 gelbe **Kinderkleidchen** (Piqué) nebst
 allen Arten **Stößen** zum Aufnähen em-
 pfehlen billigst

C. A. Kindler,
 Langestraße 153, Eingang Mitterstraße.



Anzüge
 in Wolle und Leinen
 für 3 — 12 Jahren
 billigst bei

A. Herzmann,
 32. Langestraße 155.

Nicht zu übersehen!
 * Unterzeichneter empfiehlt sich in che-
 mischer **Kleider-Reinigung**, ohne
 daß der Stoff darunter Schaden leidet;
 auch werden Kleidungsstücke gewaschen,
 ausgebleicht und gebügelt. Prompte und
 billige Bedienung wird zugesichert.
W. August Metzweiler,
 Herrenstraße 34, neben Café Däschner
 im Hinterhaus parterre.
 Unterzeichneter bescheinigt hiermit, daß
 sämtliche Kleidungsstücke, welche er hat
 reinigen lassen, zur größten Zufriedenheit
 hergestellt wurden.
A. B. van der Vor.

hemden nach Maass.
 Lager fertiger Herren-,
 Damen- u. Kinderwäsche,
 Brust-Einsätze,
 Kragen u. Manschetten,
 Flanelhemden.

OTTO HIMMELHEBER.
WÄSCHE-FABRIK
 — Langestraße 165.

Bielefelder Leinen,
 Hausmacher-Leinen,
 Betttücher-Leinen,
 Taschentücher,
 Gebild und Damast,
 Shirtings, Baumwoll-
 tuch.

Die erg. benst. Unterzeichneten erlauben sich hiermit die Aufmerksamkeit eines hohen
 Adels und verehrlichen Publikums auf die von ihnen aufs Beste construirten und bereits
 mit großem Beifall hier und auswärts aufgenommenen

Haustelegraphen
 hinzulisten. Die außerordentlichen Vorzüge der Haustelegraphen, gegenüber den ge-
 wöhnlichen Schellenzügen, namentlich für Gasthöfe und Herrschaftswohnungen, sind be-
 reits genugsam bekannt, um hier keiner weiteren Erläuterung zu bedürfen; denn von uns
 mit bestem Erfolge ausgeführten Haustelegraphen, sowohl in Karlsruhe als auch in
 Baden-Baden, reihen sich in jüngster Zeit mehrfache Neubehellungen an. Durch einen
 bedeutenden Vorrath von electrischen Läutwerken, Tableaux, Drücker, Linienwechsler und
 Absteller, deutschem und englischem Leitungsdraht etc. sind wir in den Stand gesetzt, allen
 Anforderungen von hier u. d. auswärts auf's Schnellste entsprechen zu können und zwar
 unter jeder gewünschten **Garantie** für unsere Arbeiten.

Kostenüberschläge auf mitgetheilte Angaben und Anforderungen
 werden jeweils bereitwilligst gratis von uns aufgestellt.

Gleichzeitig erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß wir seit einigen Tagen in
 der Großh. Landesgewerbehalle eine Collection von Apparaten für Haustelegraphen zur
 wohlwolligen Ansicht ausgestellt haben; als electrische Läutwerke mit Glas- und Metall-
 glocken in verschiedenen Größen, verschiedene Thorzieher in Messing, ähnlich den Zügen
 der gewöhnlichen Hausglocken, Drücker (Boutons) für Zimmer in verschiedenen Größen
 und Holzarten, besonders machen wir aufmerksam auf unsere neuen Tableaux, eine
 Erfindung, sowie auf unsere Messingdrücker für Parquetfußböden, Thür- und Kasten-
 contact zum Schutze gegen Diebe und Inductionsapparate für Aerzte.

Unsere Arbeiten einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bestens empfehlend
 Hochachtungsvoll

Sulzer & Gmelin,
 Herrenstraße 7 und Erbprinzenstraße 12.

1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe,** New-York,
 dem Erfinder und sein Patent.

24.18. **The Howe-Machine Co.,** deren Gründer **E. Howe,** fabricirt
 160 Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe**
 der Einzige unter 82 Ausstellern, welchem die beiden höchsten Anerkennungen:
 die **goldene Medaille** und das **Kreuz**
der Ehrenlegion zu Theil wurden

Für auf **E. Howe's** Originalmaschinen gefertigten Arbeiten
 wurden noch ferner 20 Medaillen ertheilt. Neueste Familien Nähmaschine.

The Howe Central-Depôt: Gr. Johannisstrasse 23 & 25
 in **Hamburg.**
 Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin.**
H. Schott & Co.

Illustrirte Preiscurante, Probennähte gratis. Garantie 6 Jahre.

Vertreten durch die Herren **Haid & Neu**
 und Frau **L. Spies.**

6.1. **Haasenstein & Vogler,**

Zeitungs-Annoucen-Expedition
 (Bureau de publicité)

in **Frankfurt am Main,**
 grosse Gallusstrasse 1,

in **Basel,** Steinberg 29, in **Leipzig,** Markt 17,
 „ **Berlin,** Leipzigerstrasse 46, „ **Wien,** Neuer Markt 11,
 „ **St. Gallen,** Obere Grabenstrasse 12, „ **Zürich,** Elsassergasse 1.
 „ **Hamburg,** Neuerwall 50,
 Zeitungs-Catalog **gratis** und **franco.**

Sommer-Handschuhe

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt 6.5.

C. W. Keller, Ludwigsplatz 55 b.

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münz, übernimmt die Betreibung aussehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

3.3. In einigen Tagen senden wir wieder Federn zum Waschen und Färben ab.

Dorn & Daumiller.

Phantasie-Bouquets.

Diese von mir zum erstenmale hier gezeigte Neuheit der Blumenbinderei hat sich einer allgemeinen Beliebtheit zu erfreuen und zeichnet sich aus durch Leichtigkeit (die Blüten stehen auf Federn, bewegen sich bei jeder Berührung). Ob mit oder ohne Schmetterlinge bitte besonders zu bemerken.

Albert Knapper.

Wein-Verkauf.

Reingehaltener, alter Wein, welcher sich auch zu Fischwein eignet, wird zu 15 fr. die Maas von 15 Maas an abgegeben. Per Dhm entsprechend billiger. Näheres Herrenstraße 17.

Für Maurermeister.

*2.2. Durch Unterzeichneten kann man fortwährend ächten Lehm zum Wickeln, frei in's Haus geliefert, die Zweispännerfuhr à 1 fl. 36 fr., beziehen.

Friedrich Köpf in Mintheim.

Auch ist daselbst Silber-, gesiebter und rauher Sand um billigen Preis zu haben.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 2. Mai,

Concert,

ausgeführt von dem Septett des II. Dragoner-Regiments. Anfang halb 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Sonntag den 2. Mai,

Grosses Concert

ausgeführt von der ganzen Musik des Großb. Bad. 4. Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm aus Kastatt, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fuchs. Anfang 3 1/2 Uhr. — Eintritt die Person 6 fr.

Zu einem guten Stoff Lager-Bier und Extra-Gebräu in Flaschen ladet ergebenst ein

L. Geiger.

Grünwinkel.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich das **Gasthaus zur Rose** übernommen habe und lade, bei einer aufmerksamen und billigen Bedienung, zu reinen Weinen, ausgezeichnetem Sinner'schen Bier, verschiedenen kalten und warmen Speisen, sowie jeden Sonn- und Feiertag zu gebackenen Fischen ergebenst ein.

Auch erlaube ich mir zugleich, geschlossenen Gesellschaften meinen Gartensaal mit Klavier in empfehlende Erinnerung zu bringen und sehe einem geneigten zahlreichen Zuspruch entgegen.

Wilhelm Schnitzler.

Wein Verkaufsstofal

befindet sich von jetzt an

Langestrasse 167,

im ehemals Finckh'schen Laden.

C. Willmannsdörfer.

3.3.

Rauchern, denen an einer feinen, aromatischen und dabei höchst billigen Cigarre gelegen ist, bitten unser Inserat im heutigen Blatte zu beachten. Auch der verwöhnteste Raucher wird damit höchst zufrieden gestellt sein, da diese Sorten neben ausgezeichneter Qualität sehr mild und äußerst billig sind.

Friedrich & Comp.
Leipzig.

31. **Billige Salzfäcke**
zum Wiederverlauf zu haben bei
J. E. Warg in Waibstadt.



Indische Gesellschaftsvögel,
Wellenpapageien, Bengalkisten-, Drangen-, St. Helena-, Weber-, Mustar-, Kinnen-, Silber- und Reifvögel, rothe Kardinalvögel und Harzer Kanarienvögel von schönstem Schlag, etwas für Kenner und Liebhaber, sind hier angekommen; auch ist eine schöne Schildkröte zu verkaufen.

Die geehrten Herrschaften, welche von diesen ausgezeichnet schönen Vögeln zu kaufen wünschen und sich nicht zu mühen wollen, sind freundlichst gebeten, mir ihre Adressen zu übersenden.

Mein Aufenthalt ist nur noch bis Mittwoch im **Silbernen Anker**, Langestraße 73
Döltsch, Vogelhändler.

3.2. **Seifenmilch**

ist täglich in der Frühe zu haben: Nüppurrer Chaussee 24, gegenüber der Bleichanstalt.

Gasthaus zur Linde.

Lager-Bier, vorzüglicher Stoff, wird von heute an verzapft, wobei ich zugleich meine rein gehaltenen weißen Oberländer Weine, sowie einen vorzüglichen rothen Affenthaler empfehle.

H. Koch.

*3.1.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6.** Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

*2.2.

Mühlburg.
Heute, Sonntag den 2. Mai,
Abendunterhaltung,
ausgeführt
von der hiesigen Feuerweh-Musik.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 3 fr.

Mittwoch den 5. Mai
Viertes Konzert
des
Philharmonischen Vereins
im großen Museums-Saale.

Programm.

Erster Theil.

1. Chor von J. S. Bach „Wer da glaubet“.
 2. **Credo, Sanctus, Benedictus** und **Agnus Dei** aus einer noch ungedruckten Messe von Franz Schubert für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.
- Zweiter Theil.
3. **Erstlings Töchterlein**, Ballade für Orchester von Dr. H. J. Krönlein.
 4. **Klavierkonzert** (D-dur) von Händel, vorgetragen von Herrn Hofkapellmeister Kalliwoda.
 5. **Schön Ellen**, Ballade von E. Geibel, für Sopran solo, Bariton solo, Chor und Orchester, komp. von Max Bruch.

Die Soli vorgetragen von Fräulein Erhardt und Herrn Kammerfänger Hauser.

Anfang 7 Uhr.

Dieses Konzert ist außer den Vereinstgliedern auch den Mitgliedern der Museums-Gesellschaft zugänglich.

Der Vorstand.

*2.2.

Vortrag

über den Bau von **Holzbearbeitungsmaschinen, Zündhelzmaschinen und Sägewerke** den 2. Mai von 6-7 Uhr Abends im Lokale des **Cleber'schen Bierkellers** von Ingenieur **Ch. Bazoche.**

Eintrittspreis: 48 fr. an der Kasse, 42 fr. bei Herrn Gerbracht, Spitalstraße 44.



Eröffnung des Thiergartens.

Sonntag den 2. Mai
(bei günstiger Witterung)

Concert à la Strauss,

ausgeführt durch die
vollständige Kapelle des Gr. Leibgrenadier-Regiments.
Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Eintrittspreise für den Thiergarten: die gewöhnlichen. Abonnements und Freikarten giltig; für die Musik: pro Person 6 fr. weiter; für Familien im Maximum 24 fr.
Karlsruhe, den 1. Mai 1869.

Das Comite.

Für gute Speisen und Getränke, besonders für einen guten Stoff Eyyper'sches Lagerbier, ist bestens gesorgt.